

Eschwege

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	20.125	Verwaltung			
Ortsteile	7	140,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	275	km	eigenes Straßennetz	110	
GrdSt B	300	6	Kindergärten mit	715	Plätzen
GwSt	350	9	Jugendzentren	2	Seniorenheim
Kreisumlage	33,7	1	Stadthalle	8	Bürgerhäuser
Schulumlage	22,8	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	1	5	Sporthallen	7	Sportplätze
Eigengesellschaft für	1				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010			
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Ordentliche Erträge	50 bis 55					31.662	31.123	30.002	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					31.121	35.092	35.268				
Verwaltungsergebnis						541	-3.970	-5.266	fiktiver Haushaltsausgleich ²	ja	nein	nein
Finanzerträge	56,57					383	279	478				
Finanzaufwendungen	77					984	1.074	1.272	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja	ja
Finanzergebnis						-601	-796	-794				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						-60	-4.765	-6.060	Freie Spitze ⁴	ja	nein	nein
außerordentliche Erträge	59					2.377	137	13				
außerordentliche Aufwendungen	79					89	55	9				
Außerordentliches Ergebnis						2.288	82	4				
Jahresergebnis						2.228	-4.684	-6.056				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

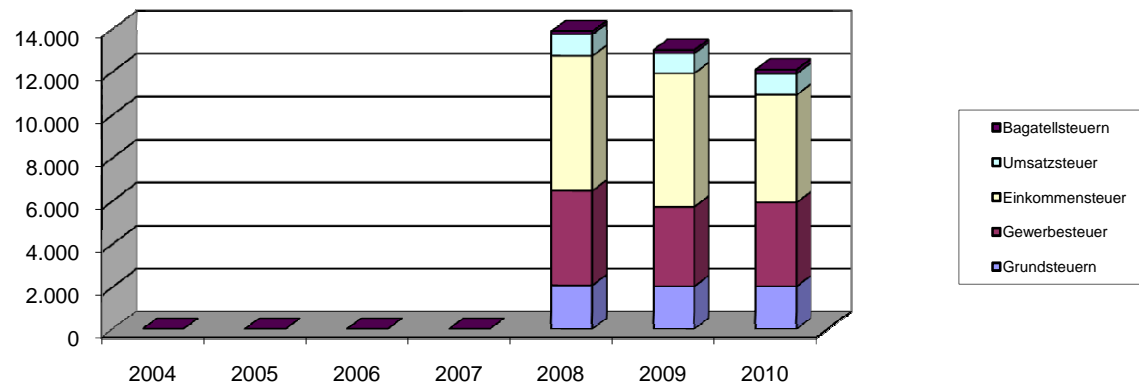
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern			
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme ⁵	2008 nein	2009 nein	2010 ja
aus Verwaltungstätigkeit	9					7.017	-1.877	-3.094				
aus Investitionstätigkeit	15					-2.837	-8.733	-4.103				
aus Finanzierungstätigkeit	18					126	8.460	1.034				
Cash-Flow						4.306	-2.150	-6.162				
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	2.150	2.838				
Finanzmittelbestand 31.12.						4.306	0	-3.324				

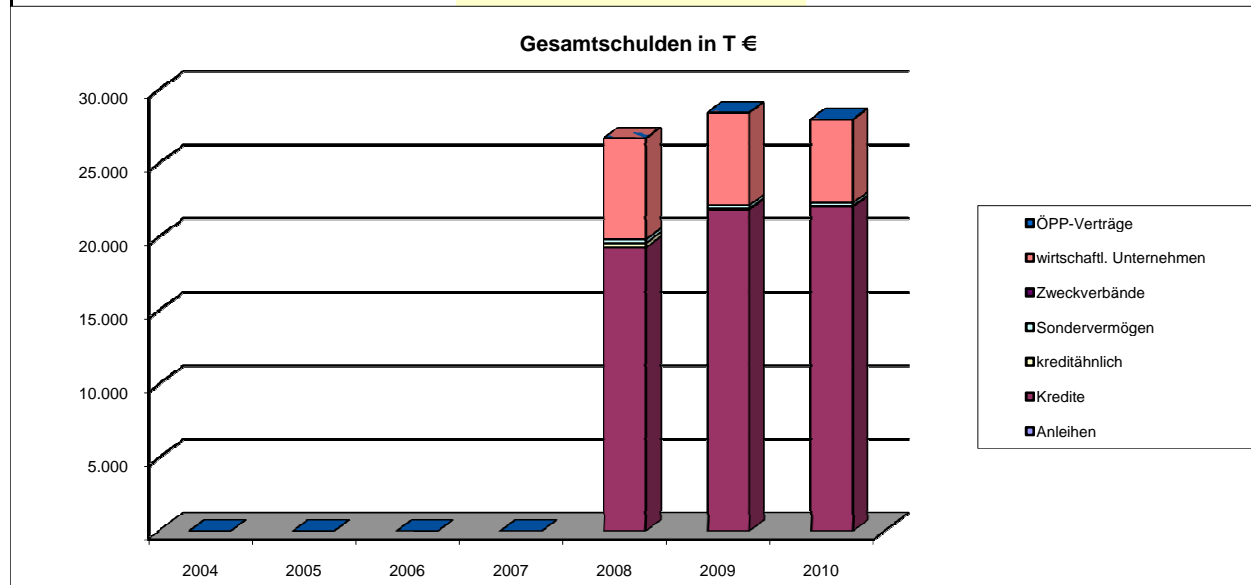
Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote¹	43,9%	41,8%	40,4%
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					20.251	20.125	20.125				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-1,7%	-3,6%	Zuwendungsquote²	21,1%	20,6%	19,5%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					6.825	6.904	6.638				
Anteil an ordentlichen Erträgen						21,6%	22,2%	22,1%	Gemeinschaftsteuerquote³	52,3%	54,7%	49,4%
Erträge aus Zuweisungen	54					6.685	6.399	5.862				
davon vom Land	5401					6.183	5.709	4.930	Gewerbsteuerquote⁴	31,6%	28,4%	32,2%
Steuereinnahmen	55					13.911	13.023	12.113				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-6,4%	-7,0%	Bagatellsteuerquote⁵	1,0%	1,1%	1,5%
pro Kopf						687 €	647 €	602 €				
Einkommensteuer	5500					6.262	6.200	5.000	<p>¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.</p> <p>² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.</p> <p>³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.</p>			
Anteil an Steuereinnahmen						45,0%	47,6%	41,3%				
Umsatzsteuer	5504					1.014	930	980				
Anteil an Steuereinnahmen						7,3%	7,1%	8,1%				
Grundsteuer A	5551					50	50	50				
Anteil an Steuereinnahmen						0,4%	0,4%	0,4%				
Grundsteuer B	5552					2.045	2.000	2.000				
Anteil an Steuereinnahmen						14,7%	15,4%	16,5%				
Gewerbsteuer	5553					4.394	3.700	3.900				
Anteil an ordentl. Erträgen						13,9%	11,9%	13,0%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-15,8%	5,4%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					3.619	2.953	3.200				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-18,4%	8,4%				
pro Kopf						179 €	147 €	159 €				
Spielapparatsteuer	555912					83	80	120				
Hundsteuer	555920					62	63	63				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					20.251	20.125	20.125			
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵		
Bruttoinvestitionen					6.553	27.785	13.154	Kreditlaufzeit ⁶		
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		755,0%	304,4%
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					20.251	20.125	20.125	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					19.290	21.821	22.024	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					19.290	21.821	22.024	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					292	74	64	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					252	239	225	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					6.851	6.273	5.639	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					26.685	28.407	27.952	ha	Hektar	
pro Kopf					1.317,73	1.411,51	1.388,92	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					2.587	2.498	1.986	jährl.	jährlich	
pro Kopf					127,74	124,15	98,68	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					2.587	2.498	1.986	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					16.054	16.974	17.072	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					792,77	843,45	848,30	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					920	920	920	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					2.547	1.428	1.151	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					3.467	2.348	2.071	verbd.	verbundene	
pro Kopf					171,20	116,68	102,91	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	